

## Ausstellungsvorankündigung

# TATORT CUT - Die Spur führt nach Xanten

Eröffnung: 20. August 1995

Die Ausstellung soll Rechenschaft geben über die bodendenkmalpflegerischen Tätigkeiten der vergangenen 20 Jahre auf dem Gebiet der ehemaligen *Colonia Ulpia Traiana*, der einzigen nicht überbauten römischen Stadt nördlich der Alpen.

Präsentiert werden aktuelle Forschungsergebnisse insbesondere zu Funden und Befunden des ersten nachchristlichen Jahrhunderts. Die wirtschaftliche Bedeutung dieses Ortes schon zu dieser Zeit kann durch aufwendige Architektur und Wandmalereien, durch eine umfangreiche Keramikproduktion und Metallverarbeitung, durch reich ausgestattete Zeugnisse privater Religiosität sowie durch Gräber mit zahlreichen Beigaben belegt werden.

Hochspezialisierte Handwerksbetriebe werden repräsentiert durch Relikte einer Räucherei, die ausschließlich Rippen und Schultern von Rindern verarbeitete.

Bemerkenswert erscheint der Fund des kleinsten Hundes der römischen Antike, der - ausgewachsen - mit einer Höhe von ca. 17 cm kaum als Wachhund geeignet gewesen sein kann.

Der Titel der Ausstellung, "Tatort CUT", deutet auf Fingerabdrücke an Relikten einer römischen Töpferei hin, die, kriminalpolizeilich untersucht, bemerkenswerte Ergebnisse zu den Produktionsprozessen römischer Keramikwerkstätten lieferten. Botanische Reste



**Foto** Römische Lampe des 1. Jahrhunderts aus Xantener Produktion. Dargestellt ist ein Gladiator. Fingerabdrücke belegen, daß die Lampe von zwei Personen hergestellt wurde.

geben Hinweise auf die Umwelt und ihre starke Veränderung durch den Menschen in römischer Zeit.

Im Zusammenhang mit den Forschungsergebnissen werden anhand verschiedener Beispiele moderne Techniken und Methoden der Archäologie dem Publikum vorgestellt.

Ein Begleitheft zur Ausstellung ist vorgesehen.

*Regionalmuseum Xanten*

*Kurfürstenstr. 7-9*

*D - 46509 Xanten*

*Tel. 02381 / 3311*

Öffnungszeiten:

Di - Sa 9.00 - 17.00h, So 11.00 - 18.00h, Mo geschlossen